

Niederschrift

**über die 28. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am
Mittwoch, 31.10.2018 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40
in 40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings Stadt Hilden

Ratsmitglieder

Frau Anabela Barata	SPD
Herr Manfred Böhm	SPD
Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Kevin Buchner	SPD
Herr Reinhold Daniels	SPD
Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Steffen Kirchhoff	SPD
Frau Sandra Kollender	SPD
Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Dominik Stöter	SPD
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD

Bis einschließlich TOP 5.4
anwesend.

Herr Hans-Jürgen Weber	SPD
Herr Kurt Wellmann	SPD
Frau Marion Buschmann	CDU
Herr Michael Deprez	CDU
Herr Martin Falke	CDU
Herr Fred Harry Frenzel	CDU
Herr Christian Gartmann	CDU
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU
Herr Thomas Grünendahl	CDU
Herr Christopher Monheimius	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Rainer Schlottmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Frau Bettina Thimm	CDU

Bei Beratung von TOP 5.1
bis einschließlich TOP 5.4
nicht anwesend.

Herr Michael Wegmann	CDU
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis90/Die Grünen
Frau Marianne Münnich	Bündnis90/Die Grünen
Herr Hartmut Toska	Bündnis90/Die Grünen
Frau Susanne Vogel	Bündnis90/Die Grünen
Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden
Herr Claus Munsch	Allianz für Hilden

Herr Yannick Hoppe	FDP
Herr Rudolf Joseph	FDP
Herr Thomas Remih	FDP
Frau Claudia Beier	BÜRGERAKTION
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD
Herr Bernd Hoppe	AfD

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Frau Beigeordnete Rita Hoff	Stadt Hilden
Frau Gleichstellungsbeauftragte Monika Ortmanns	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Stadt Hilden
Frau Geri Schwenger	Stadt Hilden
Herr Michael Witek	Stadt Hilden

Abwesende Ratsmitglieder

Frau Sabine Kittel	BÜRGERAKTION
Herr Jürgen Scholz	SPD
Herr Reinhard Zenker	CDU

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Allgemeine Ratsangelegenheiten
 - 3.1 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien
WP 14-20 SV 01/104
 - 3.2 Neuwahl des Vorstandes des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes
WP 14-20 SV 01/103
 - 3.3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, Kanalumlegung Beethovenstr./Johann-Sebastian-Bach-Str.
WP 14-20 SV 66/115
 - 3.4 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Rattenbekämpfung im Stadtgebiet Hilden
WP 14-20 SV 32/024

- 3.5 Vertrag mit dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. über die Unterbringung von Fundtieren und Verwahrtieren im Hildener Tierheim
WP 14-20 SV 32/026
- 3.6 Bestellung des Kämmerers der Stadt Hilden
WP 14-20 SV 10/061
- 4 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses
 - 4.1 Gestaltungsbeirat der Stadt Hilden,
Geschäftsordnung
WP 14-20 SV 61/194/1
- 5 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
 - 5.1 Jahresabschluss 2017 - Berichtigung des Lage- und Rechenschaftsberichtes
WP 14-20 SV 20/099
 - 5.2 Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.08.2018
WP 14-20 SV 20/097
 - 5.3 Leistungen nach dem UVG - Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes
WP 14-20 SV 50/126
 - 5.4 Befristung freiwillige Leistungen
Anerkennung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements/Ehrenamtspass
WP 14-20 SV 01/102
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
 - 6.1 Mitteilung: Schulungsangebote für die digitale Gremienarbeit (Mandatos)
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
 - 7.1 Anfrage FDP: Auswirkungen des SEP
 - 7.2 Anfrage Allianz: 12 Apart Düsseldorf/Hilden
 - 7.3 Antrag Allianz: Softwareeinsatz für Klimasimulation
 - 7.4 Antrag Allianz: Bleiberecht für VHS in der Theodor-Heuss-Schule für 10 Jahre
 - 7.5 Antrag FDP: Unicef-Gala mit neuen Sponsoren

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

3 Allgemeine Ratsangelegenheiten

3.1 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien

WP 14-20 SV
01/104

Beschlussvorschlag:

Der Rat entsendet

1. auf Antrag der CDU-Fraktion in den

Jugendhilfeausschuss

als ordentliches stimmberechtigtes Mitglied:

Tristan Zeitter (sB)

(anstelle von Ralf Küppers (sB))

Aufsichtsrat Gemeinnützige Seniorendienste Stadt Hilden GmbH

als ordentliches stimmberechtigtes Mitglied:

Peter Groß (sB)

(anstelle von Ralf Küppers (sB))

2. auf Antrag der Fraktion Allianz für Hilden in den

Aufsichtsrat der Stadt Hilden Holding GmbH

als ordentliches stimmberechtigtes Mitglied

Friedhelm Burchartz

(anstelle von Claus Munsch)

Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Hilden GmbH

als beratendes Mitglied

(anstelle von Marlene Kochmann (sB))

Friedhelm Burchartz

Aufsichtsrat der Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden GmbH

als ordentliches stimmberechtigtes Mitglied

(anstelle von Ernst Kalversberg (sB))

Marlene Kochmann (sB)

Aufsichtsrat der Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH

als ordentliches stimmberechtigtes Mitglied die

(anstelle von Ernst Kalversberg (sB))

Marlene Kochmann (sB)

Wahlprüfungsausschuss

als 2. stellv. ordentliches Mitglied für Siglinde Herberg

(anstelle von Gerhard Pohlmann (sB))

Regina Brödenfeld (sB)

3. auf Antrag der AfD-Fraktion in den

Sozialausschuss

als ordentliches stimmberechtigtes Mitglied

(anstelle von Heike Limbart (sB))

Sibylle Owsianowski (sB)

4. auf Vorschlag von Bürgermeisterin Alkenings

a) als stellvertretendes Mitglied in den

– AR Bildung ³ gemeinnützige GmbH

Norbert Danscheidt

– AR Gemeinn. Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH

Norbert Danscheidt

– AR GkA Grundstücksgesellschaft Hilden mbH

Rita Hoff

– AR Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden GmbH

Birgit Alkenings

– AR Infrastrukturentwicklungsgesellschaft Hilden mbH

Birgit Alkenings

– AR Verkehrsgesellschaft Hilden GmbH

Rita Hoff

b) als beratendes Mitglied in den

– AR Stadtwerke Hilden GmbH

Norbert Danscheidt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

An der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligte sich Bürgermeisterin Alkenings wegen Befangenheit nicht.

Auf Grund der erklärten Befangenheit der Bürgermeisterin übernahm der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Schreier, für diesen Tagesordnungspunkt gem. § 67, Abs. 1, Satz 2 GO NW die Leitung der Ratssitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt schlägt für die Neuwahl des Vorstandes des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings

und als ihren Stellvertreter

Herrn 1. Beigeordneten Norbert Danscheidt

vor.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Rm. Reffgen/ BA fragte, wer aktueller Vertragspartner sei, da es Presseberichte über einen Eigentümerwechsel gegeben habe.

Beigeordnete Hoff benannte die Firma Liwon Hilden GmbH als weiterhin aktuellen Vertragspartner.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden genehmigt die von Bürgermeisterin Birgit Alkenings und Ratsmitglied Rudolf Joseph gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW am 09.08.2018 gefasste Dringlichkeitsentscheidung über die Erhöhung des Haushaltsansatzes der Baumaßnahme „I661800210 Kanalumlegung Beethovenstr. Joh.-Sebastian-Bach-Str.“ um 110.000€.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen gegen 2 Nein-Stimmen der BA.

Rm. Remih/ FDP bemängelte, dass die Verwaltung diese Verordnung den Fraktionen nicht schon früher zur Verfügung gestellt habe. So sei sie nun davon überrascht worden, dass durch die neue Verordnung auch private Grundstückseigentümer für die Rattenbekämpfung zahlen müssen.

Ordnungsdezernent Danscheidt teilte mit, dass die privaten Eigentümer schon seit der Umstellung der Rattenbekämpfung durch den Kreis im Jahr 2017 für die Rattenbekämpfung auf dem eigenen

Grundstück haben aufkommen müssen. Die jetzige Verordnung stelle die Grundstückseigentümer daher nicht schlechter als zuvor. In den letzten zwei Jahren seien diesbezüglich keine Probleme entstanden. Die fünf anderen kreisangehörigen Städte der Ausschreibungsgemeinschaft regelten dies in gleicher Weise.

Rm. Burchartz/ Allianz schlug vor, die Schilder an Spielplätzen um einen Hinweis zu ergänzen, dass keine Essensreste in die Mülleimer geworfen werden sollen, da Essensreste Ratten anlocken.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die in Anlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Rattenbekämpfung im Stadtgebiet Hilden“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3.5	Vertrag mit dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. über die Unterbringung von Fundtieren und Verwahrtieren im Hildener Tierheim	WP 14-20 SV 32/026
-----	--	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden stimmt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss dem (neuen) Vertrag mit dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. über die Unterbringung von Fund- und Verwahrtieren im Hildener Tierheim zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3.6	Bestellung des Kämmerers der Stadt Hilden	WP 14-20 SV 10/061
-----	---	-----------------------

Die Bürgermeisterin erläuterte auf Grund diverser Nachfragen und Anmerkungen der Fraktionen Allianz für Hilden, FDP, BA und AfD die Aufgabenverteilung zwischen dem Kämmerer und der Amtsleitung des Amtes für Finanzservice, die Vertretungsregelung sowie die rechtliche Grundlage für den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Rm. Bommermann/ AfD beantragte, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

1. Der Rat der Stadt Hilden bestellt den 1. Beigeordneten Norbert Danscheidt ab dem 01.11.2018 zum Kämmerer.
2. Der Geschäftskreis des Dezernats I wird um das Amt für Finanzservice ergänzt.
3. Das Haupt- und Personalamt wird dem Geschäftskreis der Bürgermeisterin zugeordnet.

Zu diesem Antrag merkte Bürgermeisterin Alkenings an, dass der Rat zuletzt beschlossen habe, die Stelle „Kämmerer und Amtsleitung des Amtes für Finanzservice“ auszuschreiben. Dieser Beschluss würde durch den von der AfD gemachten Beschlussvorschlag aufgehoben. Die Stelle der Amtsleitung wäre immer noch vakant, würde dadurch nicht eingespart und müsste besetzt werden.

Die Bürgermeisterin ließ nachfolgend über den Antrag, den Beschlussvorschlag zu ändern, abstimmen:

Abstimmungsergebnis zur Änderung des Beschlussvorschlages:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 7 Ja-Stimmen von Allianz, FDP und AfD.

Daraufhin ließ die Bürgermeisterin über den abgedruckten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden bestellt den 1. Beigeordneten Norbert Danscheidt ab dem 01.11.2018 zum Kämmerer.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 4 Nein-Stimmen der Allianz und AfD.

4 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

**4.1 Gestaltungsbeirat der Stadt Hilden,
 Geschäftsordnung**

WP 14-20 SV
61/194/1

Die Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und BA kritisierten die im Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Zusammensetzung des Gestaltungsbeirates, weil hiernach nur noch der/die Vorsitzende und der/die Stellvertreter/in des Stadtentwicklungsausschuss an den Sitzungen teilnehmen. SPD und CDU hätten sich damit Posten gesichert und die „kleinen“ Fraktionen seien nicht vertreten. Ihnen stehe es somit nicht offen, sich mit Fachleuten auszutauschen.

Die Fraktionen SPD und CDU erwiderten, dass im Gestaltungsbeirat nicht jede Fraktion vertreten sein müsse, weil die Rückkopplung in den Stadtentwicklungsausschuss gegeben sei. Zudem seien die Positionen von Vorsitz und Stellvertretung nicht fraktionsgebunden und könnten in künftigen Wahlperioden auch von „kleinen“ Fraktionen gestellt werden.

Rm. Munsch/ Allianz und Rm. Bommermann/ AfD vertraten die Meinung, dass in Hilden wegen der starken Verdichtung nichts mehr zu gestalten sei, wofür es eines Gestaltungsbeirats bedürfe.

Dem widersprachen Rm. Bartel/ Grüne und Rm. Joseph/ FDP. Zur Gestaltung gehöre nicht nur die Bebauung, sondern auch der Freiflächenschutz (FDP), Dachbegrünungen und andere ökologische Elemente (Grüne).

Rm. Bommermann/ AfD kritisierte, dass in der Geschäftsordnung nicht die Kompetenzen des Gestaltungsbeirates festgelegt werden. Dies halte er bei der Gründung für unerlässlich. Hier werde nur die Einrichtung beschlossen.

Auf Grund der Nachfrage von Rm. Joseph/ FDP, bestätigte Bürgermeisterin Alkenings, dass es sich bei dem Gestaltungsbeirat um eine freiwillige Leistung handele, die alle drei Jahre neu zur Beschlussfassung gestellt werde.

Bürgermeisterin Alkenings ließ zunächst über die Ausgestaltung der Geschäftsordnung abstimmen, also Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Sitzungsvorlage mit den Unterpunkten a. und b.: Für 2. a. Variante 1 stimmten die Fraktionen Grüne, FDP und BA sowie die Bürgermeisterin (10 Stimmen).

Für 2. b. Variante 2 stimmten die Fraktionen SPD und CDU (28 Stimmen).

Für keine der beiden Varianten stimmten die Fraktionen Allianz und AfD (4 Stimmen).

Daraufhin verlas Bürgermeisterin Alkenings den nun zur Abstimmung stehenden Beschlussvorschlag bestehend aus Ziffer 1 und Ziffer 2 b. des ursprünglichen Beschlussvorschlages und ließ darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss

1. die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates und
2. die im vollen Wortlaut als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat der Stadt Hilden in

Variante 2

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 und Ziffer 2 b des Beschlussvorschlages:

Mehrheitlich beschlossen gegen 11 Nein-Stimmen der Grünen, Allianz, FDP und AfD bei 2 Enthaltungen der BA.

5 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

5.1	Jahresabschluss 2017 - Berichtigung des Lage- und Rechenschaftsberichtes	WP 14-20 SV 20/099
-----	--	-----------------------

Rm. Thimm/ CDU befand sich während dieses Tagesordnungspunktes nicht im Saal.

Der Rat der Stadt Hilden nahm die Berichtigung der Darstellung der Sonderposten für den Gebührenausschleich der kostenrechnenden Einrichtungen auf Seite 26 des Lage- und Rechenschaftsberichtes zur Kenntnis.

5.2	Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.08.2018	WP 14-20 SV 20/097
-----	--	-----------------------

Rm. Thimm/ CDU befand sich während dieses Tagesordnungspunktes nicht im Saal.

Der Rat der Stadt Hilden nahm nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von den in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.08.2018 erteilten Genehmigungen zur Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen (Anlage 1 der SV) und investiven Auszahlungen (Anlage 2 der SV).

5.3	Leistungen nach dem UVG - Genehmigung eines überplanmäßigen Aufwandes	WP 14-20 SV 50/126
-----	---	-----------------------

Rm. Thimm/ CDU befand sich während dieses Tagesordnungspunktes nicht im Saal.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden genehmigt nach Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss einen überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 220.000,- € bei Kostenart 533910, Produkt 060313 -Leistungen nach dem Unterhaltungsvorschussgesetz-. Eine Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Kostenart 448100, Kostenträger 0603131000 –Erstattungen vom Land- in Höhe von 154.000 € und

Minderaufwand bei Kostenart 533800, Kostenträger 0503031000 –Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz- in Höhe von 66.000,- €.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

5.4 Befristung freiwillige Leistungen
Anerkennung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements/Ehrenamtspass

WP 14-20 SV
01/102

Rm. Thimm/ CDU befand sich während dieses Tagesordnungspunktes nicht im Saal.

Bürgermeisterin Alkenings hob dankend hervor, dass sich in der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss alle Fraktionen ausdrücklich für die Beibehaltung der einzelnen Maßnahmen des Konzeptes ausgesprochen haben.

Vor diesem Hintergrund fragte sie zunächst, ob jemand zu Variante b) abstimmen möchte. Da dies allseits verneint wurde, verlas sie anschließend den Beschlussvorschlag mit der Variante a) und ließ darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss

- a) die Fortführung des Konzeptes zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- oder
- b) die Einstellung des Konzeptes zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

6.1 Mitteilung: Schulungsangebote für die digitale Gremienarbeit
(Mandatos)

Herr Becker, Team Bürgermeisterbüro, teilte mit, dass bis Anfang Dezember die Tablets, die die Fraktionen über die Sammelbestellung bis zum heutigen Tag bestellen können, voraussichtlich eingetroffen sein werden. Er bot daher an, bereits im Dezember Schulung für die App Mandatos durchzuführen und zusätzlich zeitnah vor den Haushaltsplanberatungen. Dieses Angebot traf auf allgemeine Zustimmung.

7.1 Anfrage FDP: Auswirkungen des SEP

Rm. Joseph/ FDP reichte folgende Anfrage ein:

„Die Verwaltung wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

Welche Auswirkungen ergeben sich für den SEP durch die stark abweichenden Planzahlen und den Ist-Anmeldezahlen und dem sich hieraus erkennbaren Elternwillen?

Wie und mit welchen Vorschlägen soli das Ziel der Stärkung der Heterogenität und die bessere Durchmischung erreicht werden — insbesondere des formulierten Ziels „Stärkung des Standorts Schulstraße“?

Die Anmeldezahlen bei der Wilhelm-Busch-Schule sprechen offensichtlich für einen Klassenzug mit Kindern aus dem Bereich der Schulstraße. Nur aus diesem Grund scheint die Schule dreizügig zu werden.

Wie wird bei der WBS diesem Problem der fehlenden Durchmischung entgegen getreten im Hinblick auf den Elternwillen?

Wie wird die Verwaltung die Durchmischung der Schulstraße gewähren?

Wird die Verwaltung nach den vorliegenden Zahlen 12 Kinder von der Astrid-Lindgren-Schule zur Schulstraße zwingen?

Die Elbseeschule ist Schwerpunktschule für behinderte Kinder und gem. Ratsbeschluss auf 50 Kinder beschränkt. Der Verbund im Hildener Norden kann die Kinder aufnehmen, käme aber auch nicht auf die vorgegebene Vierzügigkeit.

Die Ziele des SEP sind aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen klar und deutlich verfehlt worden! Der SEP beinhaltet die Zusage der Verwaltung, dass für diesen Fall der SEP jährlich anzupassen und zu überarbeiten ist. Als logische Konsequenz sind die Zügigkeiten anzupassen. Wie und wann wird die Verwaltung mit der Anpassung beginnen, damit die Eltern Rechtsicherheit bekommen?

Sollte keine Anpassungen erfolgen, mit welchen Konsequenzen — Klagen etc. — ist zu rechnen? Welche Auswirkung könnte das auf den Schulstandort Hilden haben?

Begründung:

Die tatsächlichen Anmeldezahlen weichen eklatant von den Prognosezahlen ab. Insbesondere ist verwunderlich, dass das Gutachten, wie erwartet, keine positiven Impulse die Prognosen und den SEP geliefert. Das dem SEP zugrundeliegende Zahlenmaterial hat zu falschen Entscheidungsgrundlagen geführt, so dass der SEP nochmals dringend überarbeitet werden muss.

Gez. Rudolf Joseph
Fraktionsvorsitzender

gez. Thomas Remih
Ratsmitglied“

7.2 Anfrage Allianz: 12 Apart Düsseldorf/Hilden

Rm. Munsch/ Allianz verlas folgende Anfrage:

„Im Zusammenhang mit dem in der Rheinischen Post erschienenen Artikel vom 22.10.2018 zum „12 Apart Düsseldorf/Hilden“ stellen wir nachfolgende Anfrage:

- 1) Welches Ergebnis hat die Prüfung der rechtmäßigen Nutzung des „12 Apart Düsseldorf/ Hilden“ als Hotelbetrieb ergeben?*
- 2) Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Wohnungen in Hilden als Ferienunterkünfte über z.B. Airbnb, Booking.com etc. angeboten werden und daher nicht dem allgemeinen Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen?*

Die ALLIANZ für Hilden beantragt darüber hinaus, dass die Verwaltung dem Rat eine Zweckentfremdungssatzung vorschlägt, die zum Inhalt hat, dass die Nutzung von Wohnraum für andere Zwecke nicht mehr erlaubt, sondern nur noch in Ausnahmefällen genehmigungsfähig ist. Auch die Umwandlung einer Wohnung z.B. in eine Zahnarztpraxis, ein Maklerbüro, eine Anwaltskanzlei soll verboten sein, wie auch die Wohnung länger als drei Monate leer stehen zu lassen. Verbotene missbräuchliche Umnutzung bzw. Nichtnutzung ist mit (wiederholten) Bußgeldern zu ahnden und eine zweckentsprechende Nutzung muss angeordnet werden können.

*Gez. Claus Munsch
Fraktionsvorsitzender*

*gez. Friedhelm Burchartz
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender“*

7.3 Antrag Allianz: Softwareeinsatz für Klimasimulation

Rm. Munsch/ Allianz verlas folgenden Antrag:

„Der Studie des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) zufolge, leiden in Hilden derzeit etwa 38.000 Menschen (70 %) bei sommerlichen Wetterlagen bereits heute unter besonders großen Hitzebelastungen. Besonders stark verdichtete und hoch bebaute Innenstadtbereiche ohne Grünflächen wirken sich negativ aus, da hier Wärme- und Hitzeinseln durch Gebäude und Straßen entstehen und durch den geringen Luftaustausch die Temperaturen bis zu 10 Grad Celsius höher sind, als im Umland. Der Studie zufolge ist eine Begrünung der Stadt vor allem deshalb sinnvoll, da durch die Verdunstung von Wasser durch Pflanzen Wärmeenergie verbraucht wird, um so die Umgebungsluft abzukühlen.

Die ALLIANZ für Hilden beantragt,

- 1. dass die Verwaltung prüft, ob die vom Deutschen Wetterdienst entwickelte Software für Klimasimulation zukünftig in Hilden eingesetzt werden kann.
Durch diese Software, die ab Mitte 2019 auch den Kommunen zur Verfügung stehen soll, können die Stadtplaner berechnen, wie sich das neue Bauwerk oder sogar einzelne Bäume auf Luftströmungen und lokale Temperaturen auswirken.*
- 2. sofern die Klimasimulationssoftware in Hilden eingesetzt werden kann, soll diese vor einer Beschlussvorlage zum Bebauungsplan für die Oderstraße genutzt werden, um so die Auswirkungen für die Hildener Bürger zu ermitteln.*

*Gez. Claus Munsch
Fraktionsvorsitzender*

*gez. Friedhelm Burchartz
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender“*

7.4 Antrag Allianz: Bleiberecht für VHS in der Theodor-Heuss-Schule für 10 Jahre

Rm. Munsch/ Allianz verlas folgenden Antrag:

„Am 28.11.2018 werden die Sitzungsvorlagen WP 14-20 SV 61/034/1 zum Nutzungskonzept für das Gelände der Theodor-Heuss-Schule sowie die beiden Sitzungsvorlagen WP 14-20 SV 61/057 (Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.08.2015) und WP 14-20 SV 61/060 (Bürgerantrag des Seniorenbeirats vom 02.09.2015) erneut zur Beratung gestellt.

Vor diesem Hintergrund stellt die ALLIANZ für Hilden folgenden Antrag:

Bisherige Anfragen der ALLIANZ für Hilden zur Zukunftssicherheit der Unterbringung der VHS wurden bisher nicht beantwortet. Die ALLIANZ für Hilden beantragt daher, der VHS ein vertraglich zugesichertes Bleiberecht in den derzeit genutzten Räumlichkeiten für 10 Jahre einzuräumen.

Begründung:

Die VHS hat mit der derzeitigen Raumsituation ideale Betriebsbedingungen. Die Gebäude sind in einem einwandfreien Zustand und werden regelmäßig gewartet. Für die VHS und die Bürger Hildens als ihre Nutzer ist endlich Planungssicherheit zu schaffen, die einen erfolgreichen Betrieb auf die nächsten Jahre hinaus gewährleistet.

Für eine Schaffung von Wohnraum ist nötigenfalls die verbleibende Fläche des Eckgrundstückes Richard-Wagner-Str./Furtwänglerstr. hinreichend und das Potenzial unter Berücksichtigung des bereits vorhandenen Verdichtungsstatus im Norden Hildens und insbesondere in diesem Gebiet ausgeschöpft. Für die Nutzbarmachung des Geländes wären die heute vor den Gebäuden befindlichen Park- und Nutzflächen auf den zum Sportplatz hin liegenden Teil des ehemaligen Schulhofes zu verlegen und zugänglich zu machen.

Gez. Claus Munsch
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Burchartz
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender“

7.5 Antrag FDP: Unicef-Gala mit neuen Sponsoren

Rm. Joseph/ FDP verlas folgenden Antrag:

„Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten mit dem „Initiator und Motor“ der UNICEF-Deutschland-Gala, Herrn Heribert Klein ein Gespräch zu suchen. In diesem Gespräch soll versucht werden, eine UNICEF-Gala mit neuen Sponsoren ins Leben zu rufen.

Ein Ergebnis mit einem eventuell neuen Konzept und einer Kostenschätzung ist dem Rat in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Nach dem Ausstieg des langjährigen Sponsors und Partners der UNICEF-deutschland-Gala, der Commerzbank Düsseldorf, ist es nach Auffassung der Hildener Freien Demokraten wichtig, eine so große und werbewirksame Veranstaltung für die Stadt Hilden fortzuführen.

Hierzu sollte auch die Stadtverwaltung als Gastgeber nichts unversucht lassen, eine Weiterführung dieses Events mit neuen Sponsoren und Unterstützern zu realisieren. Die UNICEF-Gala steht mit ihren internationalen Künstlern für eine multikulturelle Gesellschaft und gelungene Integration. Beides trifft auch auf unsere Stadt zu, weshalb sich die UNICEF-Gala zu einer besonderen Visitenkarte für Hilden entwickelt hat. Dieses Markenzeichen wollen wir als FDP nicht einfach aus den Händen geben und sind davon überzeugt, dass sich mit einem überarbeiteten Konzept neue Unter-

stützer finden lassen. Neben vielen anderen Beiträgen war auch die Gala ein Beitrag zu humanitärer Hilfe in der Welt.
Dieses wollen wir gerne weiterführen.

Gez. Rudolf Joseph
Fraktionsvorsitzender“

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

gez. Bürgermeisterin Birgit Alkenings / Datum
Vorsitzende

gez. Geri Schwenger / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

gez. Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro